

Neues Kleid für „Metzgerstubn“

Im Zuge der Diplomarbeit neue Arbeitskleidung für das Servicepersonal

ST. MICHAEL/HALLEIN. Heimatverbundenes und gleichzeitig Modernes zu verbinden – das war das Ziel von Nicole Sampl und Sabrina Leixnering bei der Diplomarbeit in der Modeschule Hallein. Nicole ist die Tochter vom Gasthof „Metzgerstubn“ in St. Martin. Gemeinsam mit ihrer Kollegin entschieden sie sich bei ihrer Abschlussarbeit für eine Lungauer Tracht. Wichtig war neben den Designkomponenten vor allem auf die Funktionalität und den Gebrauch im Gastgewerbe wertulegen. Die Schlaufe der Dirndlschürze wurde durch eine Metallschnalle ersetzt, um eine bessere Bewegungsfreiheit zu ermöglichen und gleichzeitig das ständige Lösen der Schürze zu vermeiden.

„Es war arbeitsintensiv und anstrengend, aber es hat sich definitiv ausgezahlt. Wir haben in diesem Jahr eine Menge gelernt“, berichten die beiden Modeschülerinnen. Präsentiert wurde ein

Prototyp für ein Dirndlmodell mit dem dazugehörigen Outfit für den männlichen Kollegen. „Das Dirndl und das Gilet mit Krawatte und Hemd ist sehr gelungen.“ sagt Sepp Sampl von der „Metzgerstubn“. „Mehr als 40

Stunden pro Person wurden in der Erstellung gearbeitet. Die Zielsetzung wurde gut erfüllt. Bei der Präsentation sind die Prototypen gut angekommen,“ sagt Michaela Joeris, Schulleiterin der Modeschule in Hallein.



Im Bild von links: Elke Sampl, Sabrina Leixnering, Nicole Sampl und Sepp Sampl mit den Prototypen.